

von Kaltenthal (Kaltenthaler), Caspar, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft:¹ + 1552

Gv Heinrich, ∞ I. Elisabeth von Balzheim o. Ursula von Baltmanns-hofen, ∞ II. Margaretha von Stadion

V Jacob, + 30. Jan. 1555, württembergischer Hofrichter, 1537 Kur im Oberen Bad zu Liebenzell², ∞ Agnes T d. Johann von Stadion u. d. Rosina von Hirnheim

Sr Praxedis, erw. 1555, ∞ Johann Ludwig von Graveneck

Sr Dorothea

Sr Maria

Sr Agnes, erw. 1537, ∞ Ludwig von Graveneck

Br Engebold, + 1558, ∞ Dorothea T d. Theodor von Gemmingen u. d. Catharina von Neuhausen

Sr Anna, ∞ I. Georg Wolfgang von Neuhausen, ∞ II. Johann Walter von Stadion

Br Burkhard, erw. 1528, + 1577. ∞ Barbara von Weiler

Sr Susanna, ∞ Joseph von Razenried

Sr Elisabeth, ∞ I. Eberhard von Reischach, ∞ II Christoph von Venningen

Werdegang: Studium 1506 in Tübingen³, 1517 RKG-Prokurator⁴, Kaplan zu Gebennhofen, Kanoniker an der Alten Kapelle zu Regensburg, dort 1514 Resignation⁵, 1520 Domherr zu Augsburg⁶, Scholaster zu Augsburg⁷, 1529 in Haft⁸, 1538 auch Propst zu Wiesensteig⁹, 1544 fürstbischöflich-augsburgischer Rat^{10,11}

¹ SCHILLING VON CANSTATT, Geschlechts Beschreibung von Schilling S. 359360 (Stammtafel der Familie Kaltenthal aus Schwaben).

² BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1537. . . Jacob von Kaltenthal.*

³ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 157: [1506] *Caspar de Kaltental nobilis (29. Nov.).*

⁴ WORMBSER, Compendium S. 908: *Procuratores alii . . . Casprus Kaltenthal L. 1517 18. Mar.;* GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . Lt. Casp. Kaltenthal anno 1517 18. Martii;* DENAISUS, Ius camerale S. 747: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Casparus Kaltenthal L. 1417 [richtig: 1517] 18. Martii.*

⁵ SCHMID, Urkunden-Regesten Alte Kapelle S. 356: 1514 Aug. 17 Caspar Kaltentaler, Kleriker und Kaplan der Pfarrer Gebennhofen, Diözese Augsburg, der nach dem Ableben des Kanonikus Wolfgang Menndl ein Kanonikat an der alten Kapelle erhielt, resigniert auf diese Pfründe

⁶ BURGERMEISTER, Bibliotheca equestris Zweyter Theil S. 906: *Augspurgische Canonici . . . 1520 . . . Caspar. de Kaltenthal J. U. Licentiatus.*

⁷ NEBINGER, Augsburgisches Dienerbuch S. 451: Rat . . . H. Caspar von Kalten-thal, Scholaster u. Domherr zu Augsburg, + 1552.

⁸ BHStA München, Hochstift Regensburg, Urkunden 2423:1529 Januar 4 Caspar Kaltentaler, Pfarrer v. Jlkouen ((1)), schwört nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis, in das er wegen seiner vielen Schulden geraten war, Johann III. v. d. Pfalz, Administrator des Hochstifts Regensburg, u. dem Domkapitel Regensburg Urfehde

⁹ LA BW, Abr. StA Ludwigsbrug, Best. B 535 S (Wiesensteig, Geistliche Niederlassungen), Bü 74: Kaspar von Kaltenthal, Domherr zu Augsburg und Propst zu Wiesensteig, beschwert sich in einem Schreiben an Freiherrn Schweikhart zu Gundelfingen über den Wiesensteiger Pfarrer, dass er Propst, Dekan und Kapitel des Stifts nicht als seine Obern anerkennen wolle..

¹⁰ BESCHREIBUNG DER STENDE . . . REICHSTAG ZU SPEIER: [1544] *Von Gotters gnaden Otho Bischoff zu Augspurg Rätth uund Hoffgesind . . . Herr Caspar von Kaltental der rechtenh Doctor. Dhumbher unnd Scholaster zu Augspurg, Pundsrichter.*

¹¹ ROOS, Reformations-Geschichte S. 772: [1546] Während daß nun zu Trient das Concilium die dort versammelten Väter beschäftigte, so wurde in deutschland das von dem letzten Reichsag beschlossene Religions-Gespräch zu Regensburg gehalten . . . Die Catholischen Zuhörer waren Georg von Loxan, Bischöflicher Pfleger (Amtmann) zu Regensburg, Caspar Kaltenthaler, Bischöflich-Augsburgischer Rath, und Georg Ilseng, Kaiserlicher Rath (nachher kam noch Bertholomäus Latomous, Professor zu Freiburg, dazu).